

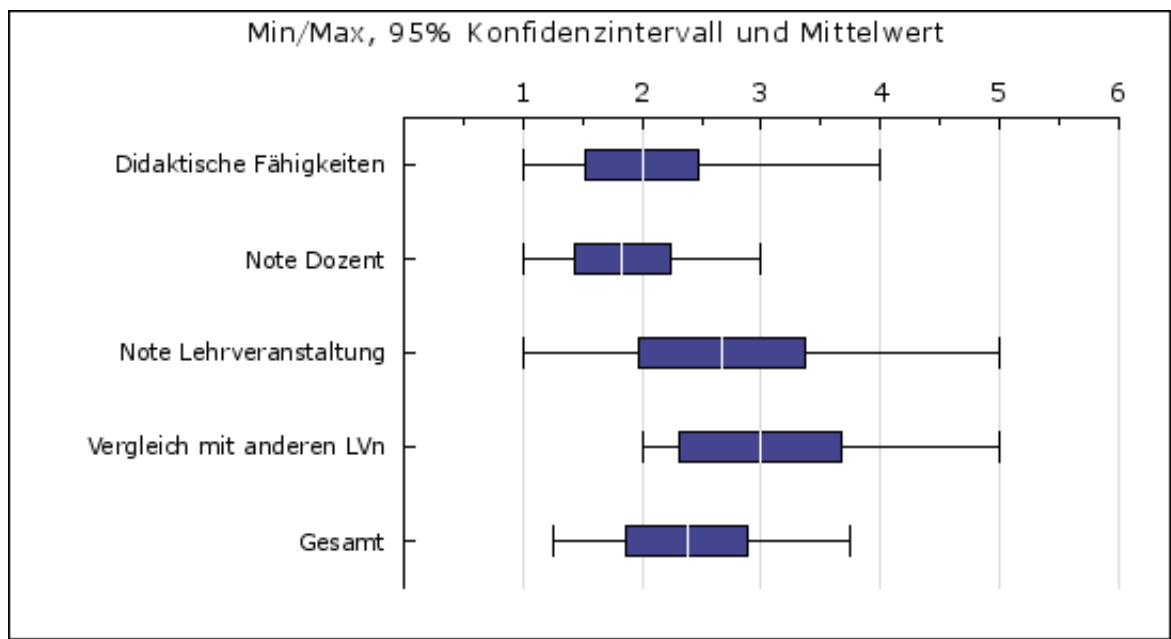
# **InstEvaL-K - Evaluation der Lehrveranstaltung -- Kurzform**

**Vorlesung: Research Design  
Prof. Thomas Gschwend  
Universität Mannheim  
Sommersemester 2010**

# 1. Gesamtbewertung

Vorlesung Research Design

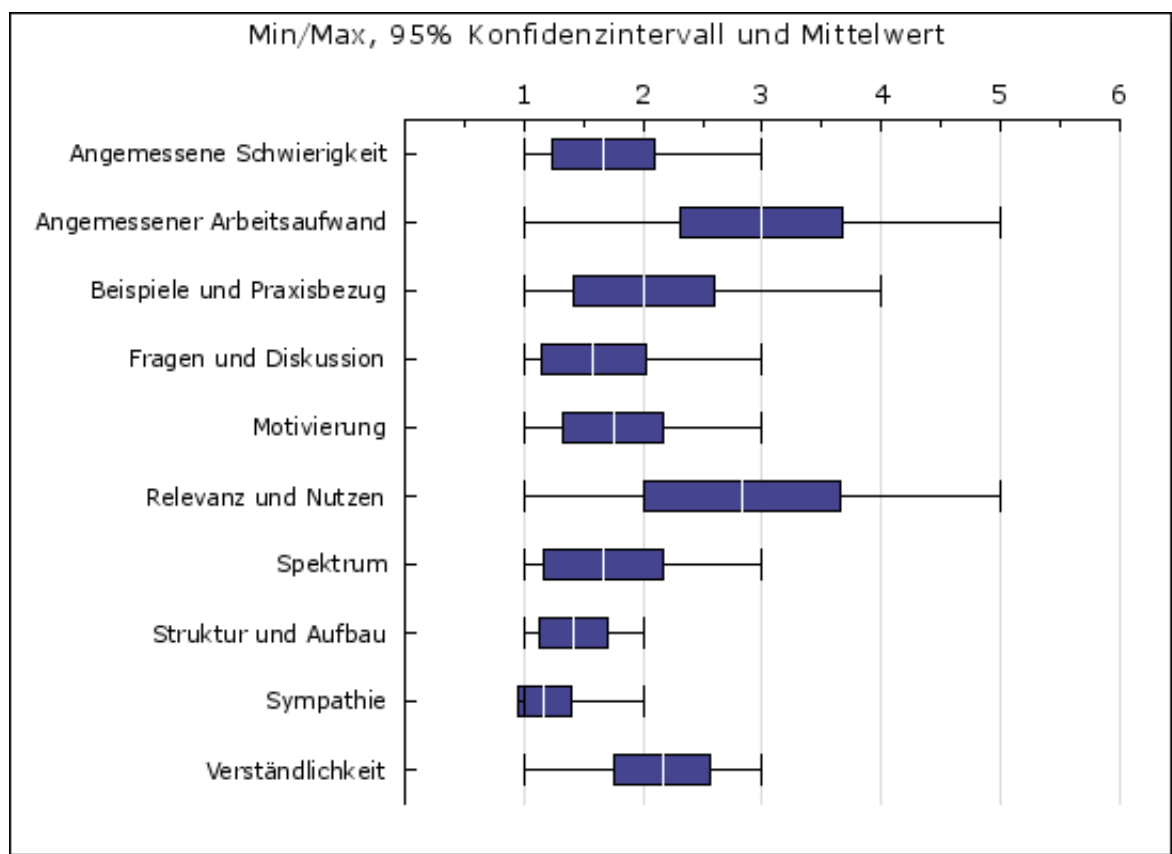
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Didaktische Fähigkeiten	12	1	4	2.00	0.82	1.52	2.48
2	Note Dozent	12	1	3	1.83	0.69	1.43	2.24
3	Note Lehrveranstaltung	12	1	5	2.67	1.18	1.97	3.36
4	Vergleich mit anderen LVn	12	2	5	3.00	1.15	2.32	3.68
5	Gesamt	12	1.25	3.75	2.38	0.86	1.87	2.88



## 2. Skalen

Vorlesung Research Design

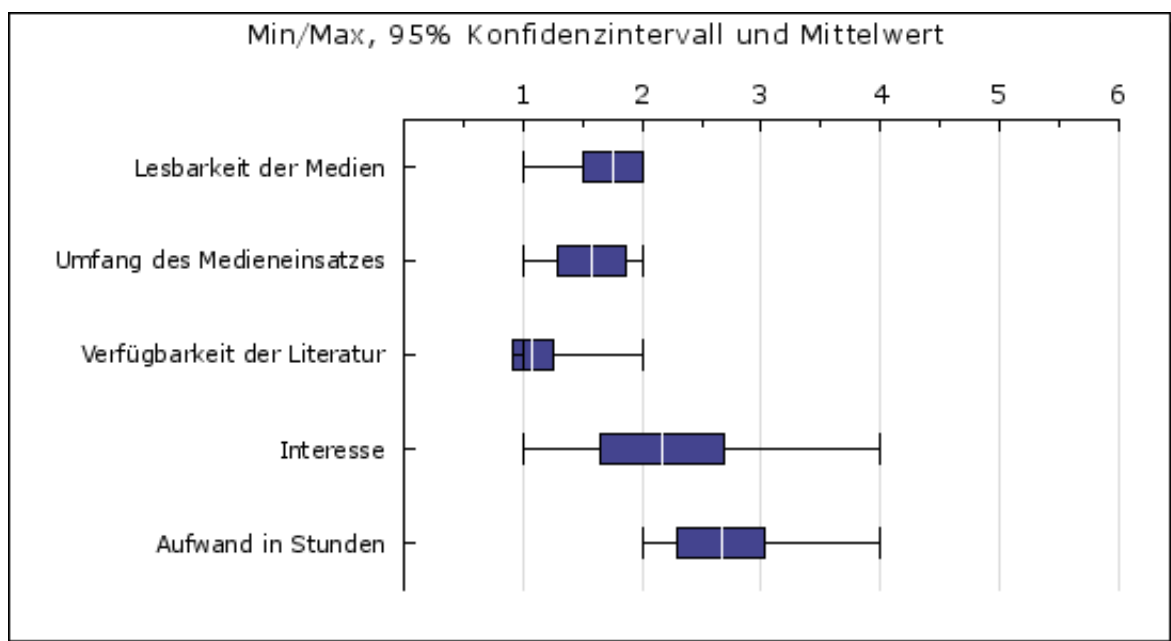
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Angemessene Schwierigkeit	12	1.00	3.00	1.67	0.75	1.23	2.10
2	Angemessener Arbeitsaufwand	12	1.00	5.00	3.00	1.15	2.32	3.68
3	Beispiele und Praxisbezug	12	1.00	4.00	2.00	1.00	1.41	2.59
4	Fragen und Diskussion	12	1.00	3.00	1.58	0.76	1.14	2.03
5	Motivierung	12	1.00	3.00	1.75	0.72	1.33	2.17
6	Relevanz und Nutzen	12	1.00	5.00	2.83	1.40	2.01	3.66
7	Spektrum	12	1.00	3.00	1.67	0.85	1.17	2.17
8	Struktur und Aufbau	12	1.00	2.00	1.42	0.49	1.13	1.71
9	Sympathie	12	1.00	2.00	1.17	0.37	0.95	1.39
10	Verständlichkeit	12	1.00	3.00	2.17	0.69	1.76	2.57



### 3. Rahmenbedingungen

Vorlesung Research Design

		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Lesbarkeit der Medien	12	1	2	1.75	0.43	1.50	2.00
2	Umfang des Medieneinsatzes	12	1	2	1.58	0.49	1.29	1.87
3	Verfügbarkeit der Literatur	12	1	2	1.08	0.28	0.92	1.25
4	Interesse	12	1	4	2.17	0.90	1.64	2.69
5	Aufwand in Stunden	12	2	4	2.67	0.62	2.30	3.03



## 4.1 Sonstige Bemerkungen

### Vorlesung Research Design

---

#### Sonstige Bemerkungen zu dieser Lehrveranstaltung:

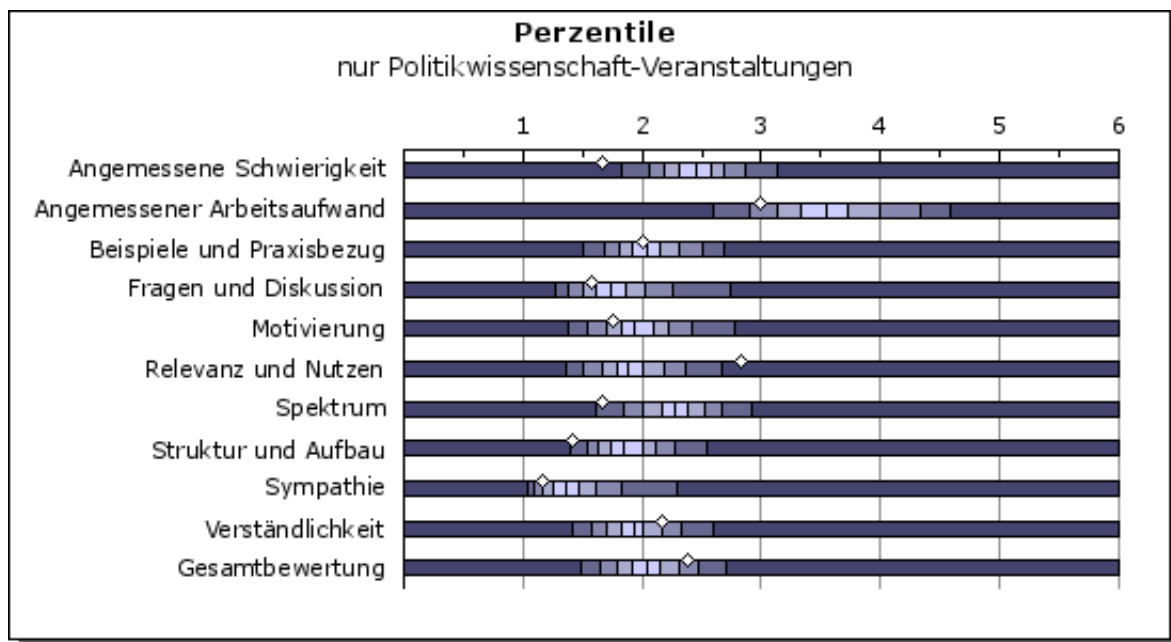
- + Seminar auf Englisch - Zusammen mit den Politikologie-Studierenden, dies hemmte die Soziologen frei zu sprechen da sie weniger Englische Sprachpraxis haben.
- Veranstaltung für Soziologen kaum brauchbar, Inhalte auf PoWi zugeschnitten. Deshalb entweder ganz streichen aus Lehrplan (VL Wissenschaftliche Grundlagen bei Prof. Esser weitaus sinnvoller und ausreichend) oder für Soziologen anpassen. Dozent wirkt teilweise nicht vertraut mit dem Stoff, außerdem häufig inhaltliche Fehler: Wenn etwas gelehrt wird, sollte es auch 100% stimmen! Warum nicht die jeweiligen Inhalte einer Sitzung anhand exemplarischer Studien/Paper behandeln? -&gt; Es wurden teilweise abstrakt-theoretisch/methodologische Design diskutiert ohne einmal zu besprechen, wie diese in der Praxis anwenden lassen. Also: Pro Sitzung 1 Theorietext + 1 Anwendungstext wäre besser. Dann könnte man direkt sehen, wie ein RD in der Forschung eingesetzt wird.
- Hervorragende Einblick in den State of the Art des Designs sozialwiss. Forschung, die Veranstaltung hätte die Teilnehmer evtl. noch stärker involvieren und zum eigenen Durchdenken der behandelten Aspekte anregen können.
- - die ersten Veranstaltungen zu Themen wie Reliabilität, Validität...waren nichts neues, eigentlich sollte einem soetwas aus dem Bachelorstudium bekannt sein. Deswegen sollte es auch nicht nötig sein es in einer solchen Breite zu wiederholen - insgesamt empfand ich die Beispiele als eher politisch, wodurch ich mich nicht sehr angesprochen fühlte und oftmals der eigentlich zu Grunde liegende Sachverhalt mir nicht ganz deutlich wurde - der Dozent war sehr bemüht und stand für Fragen jederzeit zur Verfügung, besonders positiv war daran, dass er sich für diese zeit genommen hat und nicht schnell darüber hinweg ging
- Besonders gefallen hat mir, dass wir in der Veranstaltung &quot;Research Designs&quot; konzipieren sollten, die dann mit dem Dozenten und den Kommilitonen diskutiert wurde. Ich finde außerdem die Form des Leistungsnachweises gut. Durch das Erstellen eines eigenen Research Designs und dem Durchführen einer Replikation hat man die Gelegenheit die wichtigsten Punkte der Veranstaltung nochmal durchzugehen und es ist außerdem &quot;wiederverwertbar&quot;.
- - Für mich persönlich wurden Case Studies zu ausführlich behandelt - aber das ist Geschmackssache. - 8:30 Uhr ist ein bisschen zu früh ;- ) - Vielleicht könnte man die Veranstaltung für Soziologen und Politikologen getrennt anbieten um noch spezifischer auf das jeweilige Fach eingehen zu können...

## 5.1 Perzentile und Prozenträge nur Politikwissenschaft-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 10.06.2010, 03:30 Uhr, 452 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozenrang*
Angemessene Schwierigkeit	450	1.82	2.06	2.19	2.32	2.45	2.58	2.68	2.87	3.14	1.67	94.44
Angemessener Arbeitsaufwand	451	2.59	2.91	3.13	3.33	3.55	3.72	4.00	4.33	4.58	3.00	76.72
Beispiele und Praxisbezug	451	1.50	1.69	1.81	1.92	2.04	2.15	2.31	2.50	2.69	2.00	54.55
Fragen und Diskussion	451	1.27	1.38	1.50	1.62	1.73	1.86	2.03	2.26	2.74	1.58	64.52
Motivierung	451	1.38	1.54	1.71	1.82	1.94	2.10	2.22	2.42	2.78	1.75	65.63
Relevanz und Nutzen	450	1.36	1.50	1.67	1.80	1.89	2.00	2.18	2.36	2.67	2.83	9.78
Spektrum	452	1.62	1.85	2.00	2.17	2.28	2.39	2.52	2.67	2.92	1.67	88.72
Struktur und Aufbau	451	1.40	1.54	1.63	1.73	1.85	2.00	2.12	2.28	2.54	1.42	88.69
Sympathie	451	1.04	1.10	1.17	1.25	1.36	1.47	1.61	1.83	2.30	1.17	71.18
Verständlichkeit	451	1.42	1.58	1.70	1.82	1.93	2.01	2.17	2.33	2.60	2.17	29.93
Gesamtbewertung	452	1.48	1.64	1.79	1.92	2.04	2.15	2.31	2.47	2.71	2.38	26.55

\*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEvaL-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechterausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.

2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.

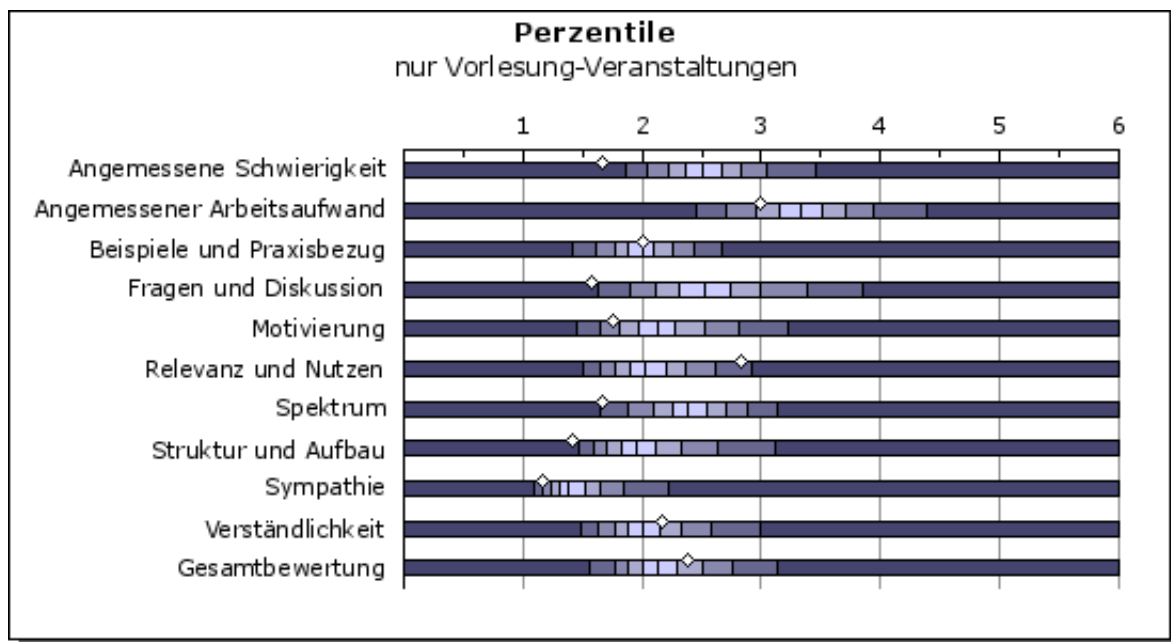
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenrang nicht unbedingt für jede der InstEvaL-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

## 5.2 Perzentile und Prozenträge nur Vorlesung-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 10.06.2010, 03:30 Uhr, 794 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozenrang*
Angemessene Schwierigkeit	794	1.86	2.05	2.22	2.36	2.50	2.67	2.83	3.05	3.45	1.67	96.73
Angemessener Arbeitsaufwand	794	2.46	2.71	2.96	3.15	3.33	3.52	3.71	3.95	4.38	3.00	68.51
Beispiele und Praxisbezug	793	1.41	1.62	1.77	1.89	2.00	2.10	2.26	2.43	2.67	2.00	51.58
Fragen und Diskussion	792	1.63	1.90	2.11	2.32	2.53	2.75	3.00	3.38	3.85	1.58	91.54
Motivierung	794	1.45	1.64	1.81	1.97	2.13	2.28	2.53	2.81	3.22	1.75	73.68
Relevanz und Nutzen	794	1.50	1.64	1.77	1.90	2.03	2.21	2.37	2.62	2.92	2.83	12.47
Spektrum	794	1.64	1.89	2.10	2.26	2.38	2.55	2.70	2.89	3.13	1.67	89.42
Struktur und Aufbau	794	1.47	1.60	1.71	1.82	1.95	2.11	2.33	2.63	3.12	1.42	92.82
Sympathie	794	1.09	1.16	1.23	1.30	1.38	1.52	1.65	1.85	2.22	1.17	79.22
Verständlichkeit	794	1.48	1.63	1.77	1.88	2.00	2.15	2.33	2.58	3.00	2.17	39.17
Gesamtbewertung	794	1.56	1.77	1.88	2.00	2.13	2.29	2.50	2.76	3.14	2.38	36.15

\*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEval-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.

2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.

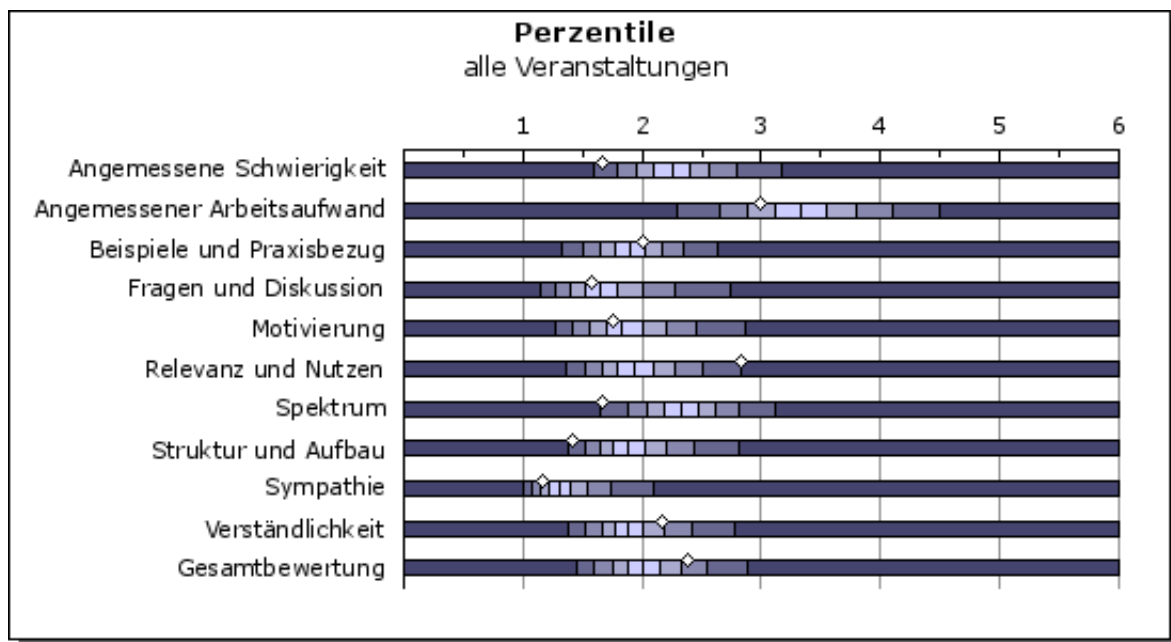
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenrang nicht unbedingt für jede der InstEval-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

## 5.3 Perzentile und Prozenträge alle Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 10.06.2010, 03:30 Uhr, 4539 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozenrang*
Angemessene Schwierigkeit	4533	1.60	1.80	1.95	2.10	2.25	2.40	2.57	2.80	3.17	1.67	87.71
Angemessener Arbeitsaufwand	4535	2.30	2.65	2.88	3.12	3.33	3.55	3.79	4.10	4.50	3.00	66.35
Beispiele und Praxisbezug	4530	1.33	1.50	1.65	1.78	1.90	2.03	2.17	2.35	2.63	2.00	43.84
Fragen und Diskussion	4532	1.14	1.28	1.40	1.52	1.65	1.80	2.00	2.28	2.74	1.58	55.45
Motivierung	4536	1.27	1.42	1.56	1.70	1.83	2.00	2.20	2.45	2.86	1.75	56.46
Relevanz und Nutzen	4533	1.36	1.52	1.67	1.79	1.93	2.09	2.27	2.51	2.83	2.83	10.08
Spektrum	4521	1.65	1.88	2.04	2.19	2.33	2.47	2.62	2.82	3.12	1.67	89.91
Struktur und Aufbau	4534	1.38	1.53	1.64	1.76	1.88	2.02	2.20	2.43	2.81	1.42	87.78
Sympathie	4532	1.00	1.08	1.14	1.21	1.30	1.40	1.54	1.74	2.09	1.17	67.5
Verständlichkeit	4533	1.38	1.52	1.67	1.78	1.89	2.01	2.19	2.42	2.78	2.17	31.7
Gesamtbewertung	4539	1.45	1.60	1.75	1.89	2.01	2.15	2.33	2.54	2.88	2.38	28.05

\*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEval-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.

2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.

3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenrang nicht unbedingt für jede der InstEval-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.